

Vertrauen lohnt sich!

“Glücklich seid ihr zu nennen, die ihr hier traurig seid, denn ihr werdet getröstet werden.” (Mt 5,4)

Warum “glücklich” ???

Äußere und innere Not sind eine Gelegenheit. Sie motivieren uns, unseren Blick und unsere Gedanken auf Gott zu richten und uns von dem, was falsch und destruktiv in unserem Leben ist, zu distanzieren:

“Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein! Reinigt eure Hände, ihr, die ihr das Falsche getan habt, reinigt euer Herz, ihr Unentschiedenen!” (Jak 4,8)

Wer in dieser Haltung lebt, ist eingeladen, den Zusagen Gottes zu vertrauen.

Wir können den Zusagen Gottes vertrauen, auch wenn die Umstände und unsere Gefühle dagegen sprechen.

Auf dieses Vertrauen kann Gott antworten:

*“Gott hatte Abraham versprochen: »Deine Nachkommen werden wie die Sterne am Himmel sein – unzählbar.« Und obwohl alles hoffnungslos schien, gab Abraham die Hoffnung nicht auf, sondern glaubte diesen Worten. So wurde er zum Stammvater vieler Völker. Abraham war damals fast 100 Jahre alt und konnte keine Kinder mehr zeugen. Auch seine Frau Sara war nach menschlichem Ermessen viel zu alt, um noch Kinder zu bekommen. Doch obwohl Abraham sich dessen bewusst war, wurde er in seinem Glauben nicht erschüttert. **Er zweifelte nicht, sondern vertraute Gottes Zusage. Ja, sein Glaube wurde nur noch stärker. Er gab Gott die Ehre, fest davon überzeugt, dass Gott***

sein Versprechen erfüllen würde. Deshalb fand er Gottes Anerkennung.” ([Rö 4,18-22](#))

“Werft euer Vertrauen nicht weg, Gott wird es belohnen und seine Zusagen erfüllen.” ([Hebräer 10,35](#))

Im Leid quälen zusätzlich Befürchtungen und deprimierende Gedanken, die nicht sein müssten, weil sie **falsch** sind.

Lüge Nr.1: “Ich bin unglücklich und werde immer unglücklich sein...”

Lüge Nr. 2: “ich bin nichts wert, denn meine Mitmenschen verachten mich und sehen auf mich herab.”

Lüge Nr. 3: “mein Leben ist verpfuscht, es lohnt sich nicht mehr.”

Lüge Nr. 4: “Ich werde den Unfrieden und die Unruhe in meiner Seele nie mehr los.”

Lüge Nr. 5: “Das schlechte Gewissen wird mich bis zum Ende meines Lebens quälen.”

Lüge Nr. 6: “Gott interessiert sich nicht für mich und hat mich vergessen.”

Lüge Nr. 1: “Ich bin unglücklich und werde immer unglücklich sein.”

Gott antwortet:

“Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und lindert ihre Schmerzen.” ([Ps 147,3](#))

“Jetzt seid ihr traurig, ich werde euch aber wiedersehen, dann werdet ihr euch freuen und niemand wird euch diese Freude

nehmen können." ([Joh 16,22](#))

"Im Reich Gottes steht nicht reichlich essen und trinken an erster Stelle, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im heiligen Geist." ([Rö 14,17](#))

„Glücklich nenne ich euch, die ihr hier weint, denn ihr werdet eines Tages vor Freude jubeln.“ ([Lk 6,21](#))

"Wir sind neu geboren, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, und jetzt erfüllt uns eine lebendige Hoffnung. Es ist die Hoffnung auf ein ewiges, von keiner Sünde beschmutztes und unzerstörbares Erbe, das Gott im Himmel für euch bereithält. Bis dahin wird euch Gott durch seine Kraft bewahren, weil ihr ihm vertraut. Und so erfahrt ihr schließlich seine Rettung, die am Ende der Zeit für alle sichtbar werden wird. Darüber freut ihr euch von ganzem Herzen, auch wenn ihr jetzt noch für eine kurze Zeit auf manche Proben gestellt werdet und viel erleiden müsst." ([1.Pet 1,3-6](#))

"Du hast mich wieder froh gemacht. Während sich andere über eine reiche Ernte freuen, ist meine Freude sogar noch viel größer." ([Ps 4,8](#))

"Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück." ([Ps 16,11](#))

"Wer zu ihm aufschaut, der strahlt vor Freude, und sein Vertrauen wird nie enttäuscht." ([Ps 34,6](#))

"Doch alle, die meinen Freispruch wünschen, sollen vor Freude jubeln und immer wieder sagen: »Der HERR ist groß! Er will, dass sein Diener in Frieden leben kann" ([Ps 35,7](#))

"Ich aber darf dir immer nahe sein, das ist mein ganzes Glück!" ([Ps 73,28](#))

"Wer Gott gehorcht, in dessen Leben wird es hell,

und Freude erfüllt jeden, der ihm aufrichtig dient." ([Ps 97,11](#))

"Das alles sage ich euch, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude dadurch vollkommen wird." ([Joh 15,11](#))

"Freut euch zu jeder Zeit, dass ihr zum Herrn gehört. Und noch einmal will ich es sagen: Freut euch! Alle Menschen sollen eure Güte und Freundlichkeit erfahren." ([Phil 4,4](#))

"Darum verlieren wir nicht den Mut. Wenn auch unsere körperlichen Kräfte aufgezehrt werden, wird doch das Leben, das Gott uns schenkt, von Tag zu Tag erneuert. Was wir jetzt leiden müssen, dauert nicht lange. Es ist leicht zu ertragen und bringt uns eine unendliche, unvorstellbare Herrlichkeit. Deshalb lassen wir uns von dem, was uns zurzeit so sichtbar bedrängt, nicht ablenken, sondern wir richten unseren Blick auf das, was jetzt noch unsichtbar ist. Denn das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig." ([2.Kor 4,16-18](#))

"Deine Liebe bedeutet mir mehr als mein Leben! Darum will ich dich loben; mein Leben lang werde ich dir danken und meine Hände im Gebet zu dir erheben. Ich juble dir zu und preise dich, ich bin glücklich und zufrieden wie bei einem festlichen Mahl. Wenn ich in meinem Bett liege, denke ich über dich nach, die ganze Nacht sind meine Gedanken bei dir. Denn du hast mir immer geholfen; unter deinem Schutz bin ich geborgen, darum kann ich vor Freude singen." ([Ps 63, 4-8](#))

"Auch wenn du mich so viel Not und Leid hast erleben lassen, so wirst du mich doch wieder aus der Tiefe herausholen, um mir das Leben neu zu schenken. Ja, du wirst mich umso höher aufsteigen lassen, damit ich ganz getröstet bin." ([Ps 71,20-21](#))

"Er wendet sich zum Gebet der Verlassenen und verachtet ihr Bitten nicht." ([Ps 102,18](#))

"Glücklich sind alle, die ihre Stärke in dir suchen, die gerne

und voll Freude zu deinem Heiligtum ziehen. Wenn sie durch ein dürres Tal gehen, brechen dort Quellen hervor, und der Herbstregen bewässert das trockene Land. So wandern sie mit stets neuer Kraft, bis sie vor Gott auf dem Berg Zion stehen. ... HERR, ... Ich möchte lieber an der Schwelle deines Hauses stehen, als bei den Menschen wohnen, die dich missachten! Denn Gott, der HERR, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns wie ein Schild. Er schenkt uns seine Liebe und verleiht uns hohes Ansehen. Wer ihm rückhaltlos ergeben ist, den lässt er nie zu kurz kommen. Herr, du allmächtiger Gott, glücklich ist jeder, der sich auf dich verlässt!" ([Ps 84,6-13](#))

"Betrachtet es als besonderen Grund zur Freude, wenn euer Glaube immer wieder hart auf die Probe gestellt wird. Ihr wisst doch, dass er durch solche Bewährungsproben fest und unerschütterlich wird." ([Jak 1,2-3](#))

"Dem Gerechten wird viel Leid zugemutet, aber der Herr hilft ihm aus allem heraus." ([Ps 34, 18](#))

"Wenn ihr an meinem Wort festhaltet (=Hörer und Täter meines Wortes bleibt), dann seid ihr tatsächlich meine Jünger. Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch zu freien Menschen machen... Wenn euch der Sohn frei gemacht hat, dann seid ihr tatsächlich frei." ([Jo 8,34](#))

"Ich freue mich über dein Wort wie jemand, der einen wertvollen Schatz findet." ([Ps 119,162](#))

"Herr, wende auch jetzt unser düsteres Geschick zum Guten, so wie du ausgetrocknete Bäche wieder mit Wasser füllst! Wer die Saat mit Tränen aussät, wird voller Freude die Ernte einbringen. Weinend geht er hinaus und streut die Samen aufs Feld; doch wenn er zurückkommt, jubelt er über die reiche Ernte." ([Ps 126, 4-6](#))

[\[Zum Anfang dieses Beitrages\]](#)

Lüge Nr. 2: "ich bin nichts wert, denn meine Mitmenschen verachten mich und sehen auf mich herab."

Gott antwortet:

"Nein, denn Gott hat sich die aus menschlicher Sicht Törichten ausgesucht, um so die Klugen zu beschämen. Gott nahm sich der Schwachen dieser Welt an, um die Starken zu demütigen. Wer von Menschen geringschätzig behandelt, ja verachtet wird, wer bei ihnen nichts zählt, den will Gott zum Freund haben. Dadurch erklärt er für null und nichtig, worauf Menschen so großen Wert legen. Vor Gott soll sich niemand etwas einbilden können." ([1.Kor 1, 27-28](#))

"Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen schenkt er seine Gnade." ([1.Petr 5,5](#))

"Ich werde die selbstgerechten Prahler aus eurer Mitte beseitigen. Auf meinem heiligen Berg wird es niemanden mehr geben, der überheblich ist. Dann leben in Israel nur noch bescheidene und demütige Menschen, die ihr ganzes Vertrauen auf mich, den HERRN, setzen. Sie, die von meinem Volk übrig geblieben sind, hüten sich vor neuem Unrecht." (Zeph 3,11-13)

"Wer sich demütig unter andere stellt, wie dieses kleine Kind, der wird groß heißen in meinem Reich." ([Mt 18,4](#))

"Was gehört nun zum Wesen dieser Welt? Selbstsüchtige Wünsche, die Gier nach allem, was einem ins Auge fällt, das Prahlen mit Wohlstand und Macht. All dies kommt nicht von Gott, unserem Vater, sondern gehört zur Welt." ([1.Joh 2,16](#))

"Er wendet sich zum Gebet der Verlassenen und verachtet ihr Bitten nicht." ([Ps 102,18](#))

“Wer keinen Halt mehr hat, den hält der Herr; und wer am Boden liegt, den richtet er wieder auf.” ([Ps 145, 14](#))

“Seid nicht überheblich ... Woher nimmst du dir das Recht dazu? Bist du etwas Besonderes? Alles, was du besitzt, hat Gott dir doch geschenkt. Hat er dir aber alles geschenkt, wie kannst du dann damit prahlen, als wäre es dein eigenes Verdienst?” ([1.Kor 4, 6-7](#))

“Hat nicht Gott erwählt die Armen in der Welt, die im Glauben reich sind und Erben des Reichs, das er verheißen hat denen, die ihn lieb haben?” ([Jak 2,13](#))

“So hat Gott der Herr gesprochen: Der Weise soll sich nicht seiner Weisheit rühmen, der Starke nicht seiner Stärke und der Reiche nicht seines Reichtums. Wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er verstanden hat, dass ich, der Herr es bin, der Gnade, Recht und Gerechtigkeit auf Erden übt, denn an solchen Menschen habe ich Wohlgefallen.” ([Jer 9,22-23](#))

“Wer ein reines Herz hat, kann sich ganz auf dich verlassen, doch falsche Menschen führst du hinters Licht. Du hilfst denen, die sich selbst nicht überschätzen. Die Überheblichen aber stößt du von ihrem Thron.” ([2.Sam 22,27-28](#))

“Nun zu euch, die mit großen Worten ankündigen: »Heute oder morgen wollen wir in diese oder jene Stadt reisen. Wir wollen dort ein Jahr bleiben, gute Geschäfte machen und viel Geld verdienen.« 14 Ihr wisst ja noch nicht einmal, was morgen sein wird! Was ist denn schon euer Leben? Nichts als ein flüchtiger Hauch, der – kaum ist er da – auch schon wieder verschwindet.” ([Jak 4,13-14](#))

Wer unter euch arm ist und wenig beachtet wird, soll sich darüber freuen, dass er vor Gott hoch angesehen ist. Ein Reicher dagegen soll niemals vergessen, wie wenig sein irdischer Besitz vor Gott zählt. Wie eine Blume auf dem Feld wird er samt seinem Reichtum vergehen.” ([Jak 1,9-10](#))

“Durch euren Stolz habt ihr euch selbst betrogen. In unzugänglichen Felsklüften wohnt ihr, hoch oben im Gebirge, und meint: ›Von hier kann uns niemand hinunterstürzen!‹ Doch selbst wenn ihr euer Nest so hoch baut wie ein Adler, ja, selbst wenn ihr es zwischen die Sterne am Himmel setzt, stoße ich euch hinab in die Tiefe! Darauf gebe ich, der HERR, mein Wort!” ([Obadja 3-4](#))

“Gott wird kein Erbarmen haben mit dem, der selbst unbarmherzig ist. Er wird das Urteil über ihn sprechen. Wer aber barmherzig ist, braucht sich nicht zu fürchten: Bei ihm triumphiert das Erbarmen über das Gericht.” ([Jak 2,13](#))

“Sie verlassen sich auf ihren Reichtum, mit Geld und Luxus protzen sie. Doch niemand kann für das Leben seines Freundes bezahlen, niemand kann ihn bei Gott vom Tod freikaufen. Denn ein Menschenleben kann man nicht mit Gold aufwiegen – aller Reichtum dieser Welt wäre noch zu wenig! Keiner lebt hier ewig, niemand kann dem Grab entrinnen. Jeder kann es sehen: Auch die klügsten Menschen werden vom Tod ereilt, genauso wie Tagträumer und Dummköpfe. Ihren Besitz müssen sie zurücklassen – für andere! Sie bilden sich ein, dass ihre Häuser für die Ewigkeit gebaut sind und alle Generationen überdauern. Aber es hilft ihnen nichts, selbst wenn sie ganze Länder besessen haben. Reichtum und Ansehen erhalten keinen Menschen am Leben; er verendet wie das Vieh. Dieses Schicksal trifft alle, die auf sich selbst vertrauen und sich in ihrem überheblichen Gerede gefallen: Ahnungslos wie Schafe trotten sie in die Totenwelt; ihr Hirte dort ist niemand anderes als der Tod. Ihr Körper verwest im Grab, und ihre vornehmen Häuser zerfallen. Dann bricht ein neuer Morgen an – der Tag, an dem die aufrichtigen Menschen über sie triumphieren.” ([Ps 49, 7-15](#))

“Als ich verbittert war und mich vor Kummer verzehrte, da war ich dumm wie ein Stück Vieh, ich hatte nichts begriffen. Jetzt aber bleibe ich immer bei dir, und du hältst mich bei der Hand. Du führst mich nach deinem Plan und nimmst mich am Ende in Ehren auf. Herr, wenn ich nur dich habe, bedeuten Himmel

und Erde mir nichts.“ ([Ps 73, 21-26](#))

“Denen, die mich ablehnen, sage ich: Blast euch nicht so auf! Ja, hört auf zu prahlen und lasst ab von eurem Stolz! Tragt eure Nase nicht so hoch! Wahre Größe kann kein Mensch verleihen – ganz gleich, woher er kommt!« Denn Gott allein ist Richter: Den einen lässt er fallen, den anderen bringt er zu Ansehen und Macht. Der Herr hat einen Becher in seiner Hand, gefüllt mit starkem, betäubendem Trank. Alle, die Gott verachten, müssen den Becher bis zum letzten bitteren Tropfen austrinken. ... Er spricht: »Ich werde die Macht der Gottlosen brechen; doch alle, die zu mir gehören, bringe ich zu Ansehen und Macht.«“ ([Ps 75, 5-11](#))

“Sie sitzen gern obenan beim Gastmahl und in den Gotteshäusern und haben's gern, dass sie auf dem Markt begrüßt und von den Leuten Meister genannt werden. Aber ihr sollt euch nicht Meister nennen lassen; denn einer ist euer Meister; ihr aber seid alle Brüder. Und ihr sollt niemand euren Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater: der im Himmel. Und ihr sollt euch nicht Lehrer nennen lassen; denn einer ist euer Lehrer: Christus. Der Größte unter euch soll euer Diener sein. Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.“ ([Mt 23,6-12](#))

“Wer unter euch groß sein will, der soll allen anderen dienen. Alle, die sich selbst ehren, werden gedemütigt werden. Wer sich aber selbst erniedrigt, wird geehrt werden.“ ([Mt 23,11-12](#))

“Gott sagt: »Er liebt mich von ganzem Herzen, darum will ich ihn retten. Ich werde ihn schützen, weil er mich kennt und ehrt. Wenn er zu mir ruft, erhöere ich ihn. Wenn er keinen Ausweg mehr weiß, bin ich bei ihm. Ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.“ ([Ps 91, 14-15](#))

“Wie ein Diener auf ein Handzeichen seines Herrn wartet und eine Magd auf einen Wink ihrer Herrin – so blicken wir auf den

Herrn, unseren Gott, bis er uns ein Zeichen seiner Gnade gibt. Hab Erbarmen mit uns, Herr, hilf uns! Schon viel zu lange haben wir Verachtung erlitten! **Wir haben das Gespött dieser Leute satt, die so überheblich und selbstsicher sind! Wir können es nicht länger ertragen.**" ([Ps 123, 2-4](#))

"Eine Zielscheibe für Hohn und Spott bin ich für meine Feinde, sie sehen mich und schütteln den Kopf. Hilf mir, Herr, mein Gott, rette mich, weil du doch gnädig bist! Lass alle erkennen, dass deine Hand Wunder vollbringt, dass du, Herr, gehandelt hast. Sie zwar verfluchen mich, du aber segnest mich. Sie greifen mich an und stehen doch zuletzt beschämt da, während ich, dein Diener, mich freuen darf." ([Ps 109, 25-28](#))

"Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe thront, der herabblickt auf alles, was im Himmel und auf Erden ist? Den Geringen, der im Staub liegt, richtet er auf; den Armen holt er heraus aus dem Schmutz. Er lässt ihn bei den Herrschenden sitzen, gibt ihm einen Ehrenplatz bei den Vornehmen seines Volkes. Der kinderlosen Ehefrau verleiht er Wohnrecht und lässt sie eine glückliche Mutter werden. Halleluja!" ([Ps 113, 5-9](#))

[\[Zum Anfang dieses Beitrages\]](#)

Lüge Nr. 3: "mein Leben ist verpfuscht, es lohnt sich nicht mehr."

Gott antwortet:

"Ich will euch die Jahre erstatten, welche die Heuschrecken gefressen haben." [Joel 2, 25](#).

"Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im Überfluss

haben." ([Joh 10,10](#))

Wer spät in den Dienst Jesu eintritt, aber mit Hingabe arbeitet, hat keinen Lohnverlust: ([wie dieser Vortrag von S.Zimmer im Detail erläutert](#))

*“Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere stehen und sprach zu ihnen: Was steht ihr den ganzen Tag müßig da? Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand angeworben. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg. Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den letzten bis zu den ersten. Da kamen, die um die elfte Stunde angeworben waren, und jeder empfing seinen Silber Groschen. Als aber die Ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und sie empfingen auch ein jeder seinen Silber Groschen. Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn und sprachen: **Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, doch du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und die Hitze getragen haben.** Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silber Groschen? Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem Letzten dasselbe geben wie dir. Oder habe ich nicht Macht zu tun, was ich will, mit dem, was mein ist? Siehst du darum scheid, weil ich so gütig bin? So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein.” (Mt 20,6–16)*

“Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun. Es wird eine Zeit kommen, in der wir eine reiche Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben! Solange uns noch Zeit bleibt, wollen wir allen Menschen Gutes tun, vor allem aber denen, die mit uns an Jesus Christus glauben“. ([Gal 6,9](#))

“Für uns hat er ein Erbe im Himmel aufbewahrt, an dem nichts fehlen wird und das niemals kleiner oder schlechter werden kann. All das hat er für euch vorgesehen, die ihr durch den Glauben bewahrt werdet. Eure Rettung ist vorbereitet und wird

offenbart in der letzten Zeit.“ ([1.Petr 1,3-5](#))

„Ihr habt gesagt: »Es ist umsonst, dass man Gott dient, und was nützt es uns, seine Weisung zu beachten und mancherlei Einschränkung auf uns zu nehmen? Sind nicht die Übermütigen die wirklich Glücklichen, die Gottes Gebot mit Füßen treten und sich vor niemandem beugen? Man sieht ja, soviel sie Gott auch provozieren – ihnen geschieht nichts Böses.“ Darüber redeten die Gläubigen, die Ehrfurcht vor Gott empfanden. Der HERR beachtete es und hörte ihnen zu. Er ließ ein Buch zur Erinnerung an sie, die ihm gegenüber Achtung und Wertschätzung bewiesen, aufschreiben. Der Tag des Gerichts ist vorbereitet. An diesen Tag wird sich zeigen, dass sie mein kostbares Eigentum sind. Ich will sie verschonen, so wie ein Vater seinen Sohn verschont, der sich nach seiner Weisung richtet. Ihr werdet wieder erkennen, welcher großer Unterschied besteht zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient. Der Tag des Gerichts kommt – brennend wie ein Ofen! An diesem Tag werden alle Übermütigen und alle, die Gottes Weisung verachten, wie dürre Stoppeln sein. Sie werden so gründlich verbrennen, dass von ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt. Euch aber, die ihr Achtung vor mir habt, wird die Gerechtigkeit begegnen wie die aufgehende Sonne. An diesem Tag wird alles, was krank und kaputt ist, wieder heil. Ihr werdet vor Freude mit allen Füßen in die Luft springen wie Kälber, die zum ersten Mal aus dem Stall auf die frische Weide kommen.“ ([Mal 3,14-20](#))

“Wir sind Teilhaber des Reiches Christi geworden, vorausgesetzt, dass wir am Glauben, so wie wir ihn begonnen haben, weiter festhalten.“ ([Hebr 3,14](#))

“Weil wir nun zu Christus gehören, hat Gott uns als seine Erben eingesetzt; so entsprach es von Anfang an seinem Willen“. ([Eph.1,11](#))

“Er öffne euch die Augen, damit ihr seht, wozu ihr berufen seid, worauf ihr hoffen könnt und welches unvorstellbar reiche

Erbe auf alle wartet, die zu Gott gehören." ([Eph 1,18](#))

"Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!" ([Mt 25,21](#))

"Denkt doch nur an Hiob! Ihr habt alle schon gehört, wie geduldig er sein Leiden ertragen hat. Und ihr wisst, dass der Herr alles zu einem guten Ende führte. Er ist voller Barmherzigkeit und Liebe." ([Jak 5,11](#))

[\[Zum Anfang dieses Beitrages\]](#)

Lüge Nr. 4: "Ich werde den Unfrieden und die Unruhe in meiner Seele nie mehr los."

Gott antwortet:

"Der Friede Gottes übersteigt alle Vernunft und wird eure Herzen und Sinne in Jesus Christus bewahren." ([Phi 4,7](#))

"Ich gebe euch meinen Frieden. Ich gebe nicht das, was die Welt gibt. Erschreckt nicht und habt keine Angst." ([Joh 14,27](#))

"Herr, du gibst Frieden dem, der sich fest an dich hält und dir allein vertraut." ([Jes 26,3](#))

"Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und euren Lasten! Ich will euch Ruhe geben. Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von mir, denn ich gehe behutsam mit euch um und sehe auf niemanden herab. Wenn ihr das tut, dann findet ihr Ruhe für euer Leben." ([Mt 11,28-29](#))

"Warum nur bin ich so traurig? Warum ist mein Herz so schwer? Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiß: Ich werde ihm wieder danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen!" ([Ps 42,6](#))

"Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst,

denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!" ([Jes 41,10](#))

"Wer dein Gesetz lieb hat, lebt in Frieden und Glück – ein solcher Mensch wird niemals scheitern." ([Ps 119, 165](#))

"Herr, du gibst Frieden dem, der sich fest an dich hält und dir allein vertraut". ([Jes 26,3](#))

"Der Herr aber ist treu. Er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren." (2.The 3,3)

"Denn Gott, von dem aller Friede kommt, wird bei euch den Satan bald endgültig besiegen und euch über ihn triumphieren lassen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!" ([Rö 16,20](#))

"Doch der Sohn Gottes ist gerade deswegen in die Welt gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören." ([1.Joh 3,8](#))

"Ich will den HERRN loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten. Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod und beschenkt mich mit seiner Liebe und Barmherzigkeit. Mein Leben lang gibt er mir Gutes im Überfluss, er macht mich wieder jung und stark wie ein Adler." ([Ps 103,2-5](#))

[\[Zum Anfang dieses Beitrages\]](#)

Lüge Nr. 5: "Das schlechte Gewissen wird mich bis zum Ende meines Lebens quälen."

Gott sagt:

"Erfüllt von Gottes ewigem Geist hat Jesus sich selbst für uns als fehlerloses Opfer Gott dargebracht. Darum sind unsere

Sünden vergeben, die letztlich nur zum Tod führen, und unser Gewissen ist gereinigt. Jetzt sind wir frei, dem lebendigen Gott zu dienen" ([Hebr 9,14](#)).

"Wenn wir unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: er wird uns die Sünden vergeben und uns von alle Bösen reinigen." ([1.Joh 1,9](#))

"Er wird sich unser wieder erbarmen und unsere Bosheit überwinden. Du wirst alle ihre Sünden in die Tiefe des Meeres werfen." ([Micha 7,19](#))

"Und weil Jesus Christus ewig lebt und für uns bei Gott eintritt, wird er auch alle endgültig retten, die durch ihn zu Gott kommen" ([Hebr 7,25](#))

"Wenn wir im Licht leben, so wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde." ([1.Joh 1,7](#))

"Barmherzig und gnädig ist der Herr, groß ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe! Er beschuldigt uns nicht endlos und bleibt nicht für immer zornig. Er bestraft uns nicht, wie wir es verdienen; unsere Sünden und Verfehlungen zahlt er uns nicht heim. Denn so hoch, wie der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Liebe zu allen, die Ehrfurcht vor ihm haben. So fern, wie der Osten vom Westen liegt, so weit wirft Gott unsere Schuld von uns fort! Wie ein Vater seine Kinder liebt, so liebt der Herr alle, die ihn achten und ehren. Denn er weiß, wie vergänglich wir sind; er vergisst nicht, dass wir nur Staub sind." ([Ps 103, 8-14](#))

"Wo ist solch ein Gott wie du es bist, der die Sünde vergibt und die Schuld erlässt, die der Rest seines Volkes aufgehäuft hat ? Ein Gott, der nicht für alle Zeit zornig bleibt, weil er so viel Freude an der Gnade hat? Er wird sich wieder unser erbarmen, unsere Schuld zertreten und im tiefsten Meer versenken." ([Micha 7,18-19](#))

“Sollte ich nicht mit Ninive Erbarmen haben, dieser großen Stadt, in der mehr denn hundert und zwanzigtausend Menschen leben, die nicht zwischen rechts und links unterscheiden könne, dazu auch viele Tiere?” ([Jona 4,2b](#))

“Denn wenn der Tod über die ganze Welt geherrscht hat, bloß weil ein Mensch, Adam, Gottes Gebot übertreten hat, so werden noch viel zuverlässiger diejenigen Menschen, die die Fülle der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen haben, im Leben als Könige herrschen durch den Einen, Jesus Christus.” ([Rö 5,2](#))

“Alle Menschen, die mir mein Vater schenkt, kommen zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht um meinen Willen durchzusetzen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. Das ist aber der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, daß ich niemanden von all den Menschen, die er mir gegeben hat, verliere, sondern alle auferwecke am Jüngsten Tage.” ([Joh 6,37-39](#))

“Die Menschen, die Gott vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; und die Menschen, die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht. Die Menschen nun, die er gerecht gemacht hat, denen hat er auch seine Herrlichkeit geschenkt.” ([Rö 8,30](#))

“Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch die Mächte und Gewalten dieser Welt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, auch überhaupt kein Geschöpf dieser Erde uns von der Liebe Gottes trennen kann, die wir durch Christus Jesus empfangen haben, unserm Herrn.” ([Rö 8,38-39](#))

“Jesus hat die Macht, die Menschen, die im Vertrauen auf ihn zu Gott gekommen sind, endgültig zu retten. Er ist immer für sie da und bittet Gott für sie.” ([Hebr 7,25](#))

“Weil wir den größten aller Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der wieder in den Himmel zurückgekehrt ist, so wollen wir uns unbeirrt zu ihm bekennen. Jesus ist ja kein

priesterlicher Mittler, der kein Mitgefühl mit unseren Schwachheiten hat. Er ist genauso wie wir in allen Dingen versucht worden – ohne jedoch zu sündigen. In diesem Bewusstsein wollen wir froh zum Gnadenthron kommen, um dort Barmherzigkeit, Gnade und Hilfe zu bekommen, wenn wir sie nötig haben.” ([Hebr.4,14-16](#))

“Er aber kann euch vor jedem Fehltritt bewahren und dafür sorgen, dass ihr eines Tages ohne Makel vor Gottes Majestät treten könnt.” ([Jud 1,24](#))

“Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.” ([Jo 10,27-28](#))

“Denn wenn du mit deinem Munde bekennst, dass Jesus dein HERR ist, und darauf vertraust, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.” ([Rö 10,9](#))

“Wenn wir im Licht leben (= so leben, dass wir nichts vor dem Licht Gottes und den Augen der Geschwister verstecken müssen), dann verbindet uns tiefe Freundschaft und das Blut Jesu Christi reinigt uns von aller Sünde.” ([1.Jo 1,7](#))

“Andere lagen in der Finsternis gefangen und litten unter ihren schweren Fesseln. Sie hatten missachtet, was Gott ihnen sagte, und die Weisungen des Höchsten in den Wind geschlagen. Darum zerbrach er ihren Stolz durch Mühsal und Leid; sie lagen am Boden, und keiner half ihnen auf. In auswegloser Lage schrien sie zum HERRN, und er rettete sie aus ihrer Not. Er holte sie aus den finsternen Kerkern heraus und riss ihre Fesseln entzwei. Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade und für seine Wunder, die er uns Menschen erleben lässt! Denn er hat die gepanzerten Türen zerschmettert und die eisernen Riegel aufgebrochen. Andere hatten leichtfertig gesündigt; wegen ihrer Verfehlungen siechten sie nun dahin. Zuletzt ekelten sie sich vor jeder Speise und standen schon an der

Schwelle des Todes. In auswegloser Lage schrien sie zum HERRN, und er rettete sie aus ihrer Not. r sprach nur ein Wort, und sie wurden gesund. So bewahrte er sie vor dem sicheren Tod. ie sollen den HERRN preisen für seine Gnade und für seine Wunder, die er uns Menschen erleben lässt!" ([Ps 107,,10-21](#))

"Wenn du, Herr, jedes Vergehen gnadenlos anrechnen würdest, wer könnte dann vor dir bestehen? Doch bei dir finden wir Vergebung. Ja, du vergibst, damit wir dir in Ehrfurcht begegnen." ([Ps 130, 3-4](#))

"Gnädig und barmherzig ist der Herr; groß ist seine Geduld und grenzenlos seine Liebe! Der Herr ist gut zu allen und schließt niemanden von seinem Erbarmen aus, denn er hat allen das Leben gegeben." ([Ps 145, 8-9](#))

[\[Zum Anfang dieses Beitrages\]](#)

Lüge Nr. 6: "Gott interessiert sich nicht für mich und hat mich vergessen."

Gott sagt:

"Ich habe die feste Zuversicht, dass der, der in euch das gute Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag, an dem Jesu Christus kommt." ([Phil 1,6](#))

"Selbst wenn Vater und Mutter mich verstoßen sollten, nimmst du, HERR, mich dennoch auf." ([Ps 27,10](#))

"Der Herr ist treu. Er wird euch Kraft geben und vor dem Bösen beschützen." ([2.Thess 3,3](#))

"Selbst wenn wir untreu sind, so bleibt er doch treu – er wird nicht widerrufen, was er zugesagt hat." ([2.Tim 2,13](#))

“Jesus hat die Macht, die Menschen, die im Vertrauen auf ihn zu Gott gekommen sind, endgültig zu retten. Er ist immer für sie da und bittet Gott für sie.” ([Hebr 7,25](#))

“Die Menschen, die Gott vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; und die Menschen, die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht. Die Menschen nun, die er gerecht gemacht hat, denen hat er auch seine Herrlichkeit geschenkt.” ([Rö 8,30](#))

“Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen. Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann!” ([Ps 139,15-16](#))

“Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch die Mächte und Gewalten dieser Welt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, auch überhaupt kein Geschöpf dieser Erde uns von der Liebe Gottes trennen kann, die wir durch Christus Jesus empfangen haben, unserm Herrn.” ([Rö 8,38-39](#))

“Wie könnte ich dich jemals aufgeben...! ... Könnte ich mit dir auch so verfahren, wie ich es einst mit Sodom und Gomorrhata? Mir dreht sich der Magen um. Brennendes Erbarmen erfüllt mich!” ([Hos 11,8](#))

“Denn der Herr verstößt nicht auf ewig. Selbst wenn er dunkelste Zeiten für einen Menschen bestimmt hat, so erbarmt er sich doch eines Tages wieder über ihn – denn seine Güte ist groß und es macht ihm keine Freude, Menschen in Not und Traurigkeit zu lassen.” ([Klgl 3,32-33](#))

“Kommt, lasst uns zum Herrn umkehren. Er hat uns zerrissen, aber er wird uns auch wieder heilen. Er hat uns blutig geschlagen, aber er wird unsere blutigen Wunden verbinden. Schon nach zwei Tagen wird es uns besser gehen, am dritten Tage werden wir aufstehen können. Wir werden wieder in seinem

Schutz leben dürfen. Deshalb wollen wir besser verstehen lernen, wer Gott ist und wie er handelt." ([Hos 6,1-3](#))

"Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein" ([Jak 4,8](#))
[\(Was ist damit gemeint: "die Nähe Gottes suchen" ?](#)

"Hab keine Angst, du wirst nicht wieder enttäuscht; schäme dich nicht, du wirst nicht wieder beschämt! Denn die Schande deiner Jugendzeit wirst du vergessen, wirst nicht mehr an die schmachvolle Witwenschaft denken. Denn dein Schöpfer ist dein Ehemann, es ist Jahwe, der allmächtige Gott, dein Befreier; es ist der heilige Gott Israels, der Gott, dem die ganze Erde gehört. Denn dich, die verstoßene und tiefgekränkte Frau, rief Jahwe zurück. Wie kann man denn seine Jugendliebe verstoßen?", sagt dein Gott. „Für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, aber mit großem Erbarmen hole ich dich wieder heim. Als mein Zorn aufwallte, habe ich mich für einen Augenblick von dir abgewandt, aber mit ewig wählender Gnade erbarme ich mich jetzt über dich, spricht Jahwe, der dich befreit." ([Jes 54,8-10](#))

"Kann auch eine Frau ihres kleinen Kindes vergessen und erbarmungslos mit ihm umgehen? Und selbst wenn sie ihr Kind vergessen könnte, so will ich doch dich nicht vergessen. ..." ([Jes 49,13-16](#)).

"Herr, ich bin nicht hochmütig und schaue nicht auf andere herab. Ich strecke mich nicht nach Dingen aus, die doch viel zu hoch für mich sind. Ich bin zur Ruhe gekommen, mein Herz ist zufrieden und still. Wie ein kleines Kind in den Armen seiner Mutter, so ruhig und geborgen bin ich bei dir!" ([Ps 131, 1-2](#))

„So spricht der HERR, der die Sonne dem Tage zum Licht gibt und den Mond und die Sterne der Nacht zum Licht bestellt; der die brausenden Wellen des Meer es bewegt Sollte es möglich sein, diese Ordnungen zu ändern, dann wäre es auch möglich, dass es mit dem Volk Israel ein Ende hat. So spricht der HERR:

Wenn man den Himmel ganz oben messen könnte und den Grund der Erde ganz unten erforschen, dann würde ich auch verwerfen das ganze Geschlecht Israels für all das, was sie getan haben.“ ([Jer 31,35-37](#)).

“Wer mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“ ([Mt 10,33](#))

“Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen und die Wahrheit lieben. Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, und hört ihr Schreien und hilft ihnen.“ ([Ps 145, 18-19](#))

“Groß ist deine Güte, sie reicht über den Himmel hinaus! Und wohin die Wolken auch ziehen: Überall ist deine Treue! Gott, zeige deine Größe, die den Himmel überragt; erweise auf der ganzen Welt deine Hoheit und Macht! Befreie uns – wir sind doch dein geliebtes Volk! Erhöre uns und komm uns zu Hilfe!“ ([Ps 108, 5-7](#))

“Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher kann ich Hilfe erwarten? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! Der Herr wird nicht zulassen, dass du fällst; er, dein Beschützer, schläft nicht. ... Der Herr gibt auf dich acht; er steht dir zur Seite und bietet dir Schutz vor drohenden Gefahren. Tagsüber wird dich die Sonnenglut nicht verbrennen, und in der Nacht wird der Mond dir nicht schaden. Der Herr schützt dich vor allem Unheil, er bewahrt dein Leben. Er gibt auf dich acht, wenn du aus dem Haus gehst und wenn du wieder heimkehrst. Jetzt und für immer steht er dir bei!“ ([Ps 121, 1-8](#))

“Ihm klage ich meine ganze Not; ihm sage ich, was mich bedrängt. Wenn ich nicht mehr weiter weiß, kennst du, Gott, noch einen Ausweg.“ ([Ps 142, 3-4](#))

[\[Zum Anfang dieses Beitrages\]](#)

(...in Bearbeitung...)